

Thüringer Stiftungsrat linksradikalen Antonio-Stiftung

VS - Boss
der
Amadeu



Von KEWIL | Stephan Kramer (50), der Präsident des Thüringer Verfassungsschutzes und ehemalige langjährige Generalsekretär des Zentralrats der Juden, ist Mitglied im Stiftungsrat der linksradikalen Amadeu-Antonio-Stiftung (AAS), die von der Stasi-Spitzelin Anetta Kahane in DDR-Manier geführt wird. Da ist schon längst zusammengewachsen, was zusammen gehört.

Der linksextreme Kramer findet offenbar nichts dabei, zusammen mit der roten Kahane, die schon zu Honeckers Zeiten qualifiziert in der DDR nach Regime-Gegnern spioniert hat, heute – ene mene muh – nach kleinen Nazi-Mädchen mit blonden Zöpfen zu fahnden und diese rot umzufärben oder sie – raus bist du – aus ihrem unsauberen Elternhaus zu eliminieren. Nicht umsonst hat unsere Familienministerin Giffey (SPD) dieses Projekt mit Grußwort und ein paar tausend Euro gesponsert.

Die ganze linksradikale Amadeu-Antonio-Stiftung lebt eigentlich sowieso nur von staatlichen Spenden, Zuschüssen und Zuwendungen, und da ist es klar die Pflicht des Verfassungsschutzes, die sinnvolle Verwendung der Gelder zu überwachen.

Insofern braucht sich die AfD nicht zu wundern, wenn sie als einzige rechtstaatlich einwandfreie Partei gleichsam im Stundentakt böswillig und hinterhältig angegriffen wird, sei es von Kramers Ex-Chefin Charlotte Knobloch, sei es in der linksversifften Staatsglotze, sei es von Mitgliedern der Blockflötenparteien oder Schlägern der Antifa.

Und man wundert sich auch nicht mehr, wenn in unserem Linksstaat alle Parteien von der Seehofer/Söder-CSU bis zur Mauermörderpartei SED/Die Linke im Fernsehen mit streng geheimen Verfassungsschutz-Papieren gegen die AfD wedeln, nur die Beschuldigte kriegt nichts in die Hand. Stasi 5.0 eben!

In Teil III des Films „Der Linksstaa“ wird ab 01:03:42 Kramers Zugehörigkeit zur Amadeu Antonio Stiftung thematisiert: